

Nr. 134
Februar
März '22

mitten drin



Gemeindebrief der Nordstädter Kirchengemeinde



Rituale strukturieren
den Alltag, sie können Sicherheit geben.
Und sie sind gut für die Seele.

Same procedure as last „mittendrin“ – lieber Leser, liebe Leserin, wie immer an dieser Stelle. Auch die Rubrik „angedacht“ ist ja so etwas Verlässliches in jeder Ausgabe seit Jahren.

Als Kinder bekamen wir nicht genug von dem, was immer genau so sein muss, damit die große weite Welt ein Ort der Geborgenheit sein kann. Dasselbe Pixibuch, das die Eltern schon tagsüber fünfmal vorgelesen hatten, abends vor dem Schlafen gehen noch einmal. Und noch einmal - biiittttttteeee! Gerade kleine Kinder lieben und brauchen das – morgens, mittags, abends. Solche festen Abläufe üben wir in jeder Familie ein. Sie sind mehr als Gewohnheiten. Sie strukturieren nicht nur den Tag, die Woche, das Jahr, sondern geben Halt in Zeit und Raum.

Manchmal werden liebe Gewohnheiten

Inhalt

an(ge)dacht	2
Rituale im Gottesdienst	3
Was verschafft mir Orientierung	4
Müssen wir die Katze anbinden	6
Glauben, lernen, unterwegs sein mit "The Chosen" - 40-Tage-Aktion	8
Freuen Sie sich auf die Vesperkirche	9
Gottesdienste, Gruppen und Kreise	10
Wintertöne - Musikalische Andachten in der St. Marien-Kirche, Hainholz	12
Sammlung für Bethel	12
Zukunftsplan: Hoffnung	
- Weltgebetstag aus England	13
Wer fährt mit nach Spanien	15
BiAnKa: Dubai, Lascaux, Altamira	15
Donnerstag ist Bibelstunde	15
Mit Kindern zweifeln	17
Freude und Trauer	19
Adressen, Telefon	20

dann zu persönlichen Ritualen. Und die gibt es für alle Tage, aber auch für Sonntage.

Aber auch gemeinsame Rituale, gerade für Feiertage, Feste und Übergänge im Leben, begleiten uns ein Leben lang. Was zu diesem oder jenem Anlass wer mit wem zusammen tut, was dabei gegessen wird und gesungen, davon hat vieles einen echten Wiedererkennungswert. Man muss das Rad ja auch nicht ständig neu erfinden. Opas berühmten Heringsalat gibt es jedes Jahr zu Silvester. Der gehört zur Jahreswende wie die Wunderkerzen, wie Krapfen und Glücksklee. Rituale entlasten auch deshalb kolossal, die Sinnfrage stellt sich nicht ständig neu. Was man regelmäßig zusammen erlebt, verbindet dann intensiv untereinander. Ob auf dem Fußballplatz oder Handballfeld, beim Hockey oder Rugby: Rituale hat jedes Team, jede Mannschaft. Sie stärken den Zusammenhalt, geben Kraft für das gemeinsame Ziel – und Spaß macht das auch, na klar!

Und sonntags im Gottesdienst? Die Weihnachtsgeschichte am Heiligabend; auch zu jedem anderen Sonntag gehören wiederkehrende biblische Geschichten und Texte. Dann ein fester Ablauf mit wiederkehrenden Lobgesängen, Gebeten, dem gemeinsamen Glaubensbekenntnis im Stehen. Am Ende immer der Segen für alle: Der Herr segne dich und behüte dich... Wenn dabei etwas fehlt, fällt das sofort auf. „Wie, heute kein Vaterunser?“ Ist alles schon passiert....



Wir haben da eine unausgesprochene Verabredung, was dazugehört. Die Ordnung der Gottesdienste mag jeweils in einer Kirche oder Gemeinde festgelegt werden – das fällt sehr unterschiedlich aus in der weltweiten Ökumene. Trotzdem ist dann jeder Gottesdienst ein Unikat. Rituale lassen immer auch Raum für das Unverfügbare – das ist sogar ihre Stärke. Gerade für Gottesdienste gilt das – was Gott tut, tut er eben. Und auch das „so wie immer“ lässt gerne Platz für „heute mal ein bisschen anders“.

Die Verabredung dazu, die steht. Sonntag für Sonntag durch das Jahr tun wir, was wir immer tun. Und feiern miteinander, geliebt, gesegnet und auf den Weg geschickt in Gottes Zukunft.

Das funktioniert zuverlässig - wie damals abends die Geschichte vor dem Einschlafen und der Gutenachtkuss. Noch einmal – und noch einmal...

Ein gesegnetes Jahr mit allem, was immer schon dazugehört, und mit all dem Neuen, was da ganz sicher kommen wird, wünscht Ihnen und Euch

Stefanie Sonnenburg, Pastorin

Rituale im Gottesdienst

Neulich hab ich von einem Beruf gelesen, den ich bis dahin noch gar nicht kannte: Ritualdesigner. Ich las: Das sind Leute, die zahlenden Kunden Zeremonien ausgestalten, so etwa Geburtsfest, indianische Initiation, Befreiungsfeier. Aha, doch nicht ganz so neu. Kannte ich nämlich schon, weil ich das ja selbst im Gottesdienst mache. Nur sage ich dazu Taufe, Konfirmation und Beichte. Besonders für die Hochzeitszeremonie als auch neuerdings für das Trennungsritual werden die Dienste dieser neuen Ritualmeister zunehmend in Anspruch genommen. Die Leute können den Vorgang keinesfalls selbst veranstalten. Die

Designer gehen dabei auf sehr individuelle Wünsche ein. All das wollen die Kunden so. All das ist nicht neu. Nur nenne ich das dann nicht Ritual. Denn ein Ritual ist eine Ordnung, die unabhängig von mir ist und schon vor mir existierte. Das Ritual ist nur dann eins, wenn es wiederholbar ist und tatsächlich auch dauerhaft wiederkehrend durchgeführt wird. Nur

dran denken reicht nicht. Fragen Sie mal einen Mann, wie, wann, wo er sich rasiert. Und fragen Sie mal ein Kind, wie es zu Bett gebracht werden möchte. Jeden Abend das gleiche Proze-





dere. Bis das Nachtgebet allein gesprochen werden kann. Vielleicht irgendwann aus reiner Gewohnheit. Aber bitte keine Experimente! Warum ritualisieren wir unser Verhalten - und den Gottesdienst? Weil Rituale Ruhe verheißen. Und weil sie wie Klebstoff sind. Wenn ich die Gemeinde sonntags frage: Wie möchtet ihr denn heute vor Gott treten, hm? Ich würde in leere Gesichter schauen. Rituelle Ordnung überbrückt jede soziale Komplexität. Deshalb ist sie Teil des Erfolgs der Spezies Mensch. Rituale führen zur Zusammenarbeit: Plötzlich können wir etwas gemeinsam machen, statt uns nur zu verprügeln. Gerade im Bereich des Hei-

ligen, da wo es heikel wird, weil wir das Allzumenschliche verlassen. "Das kann ich auch für mich allein", sagen mir viele. "Gut, mach es", antworte ich meist. "Segne dich selbst. Sprich dir selbst Vergebung zu. Schick dich selbst ins Leben und gib dir selbst Verhaltenssicherheit und vermeide dabei Willkür und Beliebigkeit. Und fokussiere regelmäßig zentrale Sinnfragen!" Das ist für eine einzelne Person natürlich nicht so leicht, wie das Rasierritual oder Nachtgebet. Aber wenn wir uns in den Gottesdienst einklinken, meistern wir das alles gemeinsam.

Ralf Drewes

„Was verschafft mir Halt und Orientierung?“

– Über den Sinn von Ritualen in der Kirche und im alltäglichen Leben

Kirche und menschliches Leben ohne Rituale gibt es nicht. Die Begriffe Ritus und Ritual lösen jedoch bei vielen Menschen relativ schnell negative Assoziationen und Gefühle aus. Viele setzen diese Begriffe gleich mit dem Vorhandensein von überkommenen, sinnlosen Traditionen

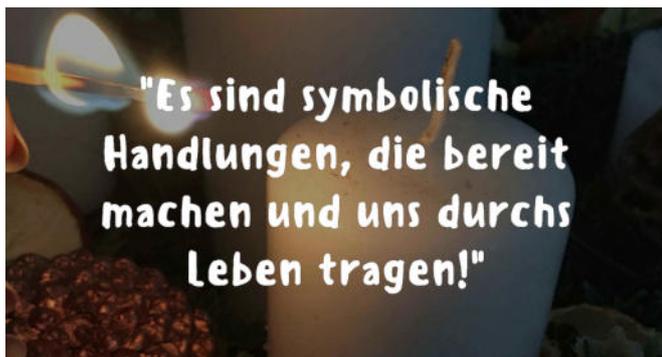
und überholten Gebräuchen.

Unser Alltag ist jedoch voll von Ritualen, die jeder und jede von uns täglich praktiziert, ohne dass sie gleich eine religiöse Bedeutung haben, und ohne dass wir sie als überholt oder langweilig infrage stellen.

Wenn ich morgens aufstehe, ziehe ich mir den Jogginganzug über den Schlafanzug und gehe zunächst einmal mit dem Hund spazieren (Ritual).

Anschließend werde ich mich in die Küche zur Kaffeemaschine begeben und mir die ersten 2-3 Tassen zubereiten und trinken (Ritual). Danach begeben mich ins Bad, putze mir die Zähne und stelle mich unter die Dusche (Ritual). Diese Aufzählung lässt sich für den ganzen Tag vervollständigen. Unser Leben ist voll





Christinnen und Christen jedoch haben gewisse Vorstellungen von den Inhalten ihres Glaubens und können diese in der Regel auch wenigstens bruchstückhaft benennen, auch wenn vermutlich die Beschreibung bei jedem und jeder etwas anders ausfallen dürfte. Wenn ein Christ bzw. eine

Christin in dem genannten Radiosender mit der Frage konfrontiert würde: „Woran glauben Sie?“, dann hätte die Antwort vermutlich irgendwie etwas mit der zentralen Gestalt unseres Glaubens, Jesus Christus, zu tun.

Um uns diesen zentralen Inhalt unseres Glaubens immer wieder selbst zu erklären, präsent zu machen und mit unserem Leben zu verknüpfen, nutzen wir in der Kirche selbstverständlich auch die heilsame Wirkung von Ritualen. Rituale geben uns Halt und Orientierung im Alltag, bei wichtigen Lebensübergängen wie zum Beispiel der Geburt, dem Schritt ins Erwachsenenalter oder der Gründung einer Ehe bzw. Familie. Besonders nötig und hilfreich sind Rituale in Krisenzeiten,

von Wiederholungen von Abläufen und damit von Ritualen. Sie geben uns Sicherheit und bestärken uns in der Richtigkeit der Handlungen in unserer Existenz. Dadurch, dass in der Kirche aber auch viele Rituale praktiziert werden, scheint das kirchliche Leben für moderne Menschen seltsamerweise wenig attraktiv zu sein. Eine häufig zu hörende Aussage in diesem Zusammenhang ist: „Ich habe meinen Glauben, aber nicht so, wie ihn die Kirche vermittelt. Ich gehe am Sonntag in den Wald und feiere dort meinen Gottesdienst.“ Wenn bei dem „Steckbrief“ auf dem Radiosender MDR Kultur in den Morgenstunden gelegentlich Prominente gefragt werden: „Woran glauben Sie?“, dann sind in der Regel relativ inhaltsleere Allgemeinplätze als Antwort zu hören wie zum Beispiel: „Ich glaube an die Liebe.“ oder „Ich glaube an das Gute im Menschen.“ Dieses zeugt von einem relativ hohen Maß an Sprachlosigkeit bezüglich der Fähigkeit, den eigenen Glauben zu beschreiben. Es ist in unserer Zeit modern, sich in Glaubensangelegenheiten möglichst wenig bzw. nicht festzulegen.

Christinnen und Christen jedoch haben gewisse Vorstellungen von den Inhalten ihres Glaubens und können diese in der Regel auch wenigstens bruchstückhaft benennen, auch wenn vermutlich die Beschreibung bei jedem und jeder etwas anders ausfallen dürfte.

Wenn ein Christ bzw. eine Christin in dem genannten Radiosender mit der Frage konfrontiert würde: „Woran glauben Sie?“, dann hätte die Antwort vermutlich irgendwie etwas mit der zentralen Gestalt unseres Glaubens, Jesus Christus, zu tun. Um uns diesen zentralen Inhalt unseres Glaubens immer wieder selbst zu erklären, präsent zu machen und mit unserem Leben zu verknüpfen, nutzen wir in der Kirche selbstverständlich auch die heilsame Wirkung von Ritualen. Rituale geben uns Halt und Orientierung im Alltag, bei wichtigen Lebensübergängen wie zum Beispiel der Geburt, dem Schritt ins Erwachsenenalter oder der Gründung einer Ehe bzw. Familie. Besonders nötig und hilfreich sind Rituale in Krisenzeiten,



Der Spielerkreis gehört zum festen Ritual jeder Mannschaft.





wenn wir verunsichert sind. Es ist zwar möglich, von einem Menschen auf dem Friedhof ohne christlichen Beistand Abschied zu nehmen. Es ist jedoch die Frage, ob die stattdessen durchgeführten „weltlichen“ Rituale einen so stark tröstenden Charakter haben können, wie es die christlichen Rituale zumindest für diejenigen, die an ihren Inhalt glauben, vermögen.

Christliche Rituale in der Kirche bestärken mich in meiner Existenz und fördern mein Zusammengehörigkeitsgefühl mit den anderen in der Gemeinde. Natürlich kann es passieren, dass Rituale auch einmal ihren Sinn verlieren, wenn ich mit ihnen nichts mehr verbinde. Die Hauptabsicht von Ritualen ist jedoch nicht, dass Menschen sich zweifelhaften Zwän-

gen unterordnen sollen, sondern dass meine Tagesabläufe und Lebenseinstellungen auf spielerische und methodisch leichte Weise für mich zu praktizieren sind, ohne dass ich jeden Tag angestrengt darüber nachdenken und sie intellektuell begründen muss.

Kirche und Glaube hat für jeden und jede Einzelne viel mit Gefühl und mit dem Herzen zu tun. Deshalb muss sie an Ritualen festhalten. Sie muss nur stets darauf achten, dass sie den Gläubigen verständlich sind. Eine Kirche ohne Rituale ist nicht denkbar, denn mein Glaube ist mehr als nur das Vorhandensein und Fürwahrhalten eines bestimmten Wissens.

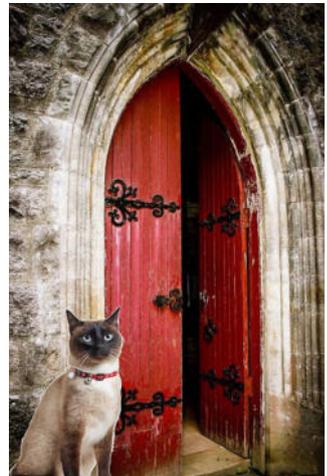
Matthias Griebshammer

„Warum müssen wir eigentlich die Katze anbinden?“ - Über den Sinn und Unsinn von Ritualen in der Kirche ...

In einem Kloster soll sich einmal folgende Geschichte zugetragen haben: Ein alter und weiser Mönch hielt täglich mit den jüngeren Mönchen des Klosters die Abendandacht ab. Allerdings gewöhnte sich die Katze des Klosters an, während dieser Zeit mit in die Kapelle zu laufen und mit ihrem Miauen die Psalmgesänge der Mönche zu stören. Deshalb ordnete der Prior des Klosters an, die Katze sollte während der Andacht draußen festgebunden, und die Tür der Kapelle geschlossen werden.

So konnten die Mönche ungestört ihre Andacht halten, und die Katze musste draußen warten, bis sie nach der Andacht ihr Fressen bekam. Die Jahre vergingen,

der Prior starb und bekam einen Nachfolger. Dieser hielt sich streng an die Tradition, dass während der Abendandacht draußen eine Katze angebunden sein müsse. Als schließlich auch die Katze starb, wurde eine neue Katze angeschafft, um sie während der abendlichen Andacht anbinden zu können. So



wurde mit größter Treue zum Ritual das abendliche Katzenanbinden beibehalten, obwohl die neue Katze gar kein Interesse hatte, mit in die Kapelle zur Andacht zu kommen.

Solches Verständnis von Ritualen ist zu kritisieren! Wo ein Ritual nur um seiner selbst willen praktiziert wird, ohne dass es einen erkennbaren Sinn hat, gehört es abgeschafft.

Christliche Gottesdienste und Andachten gibt es jedoch nicht ohne feste Rituale. Ob eine Gemeinde katholisch, orthodox oder evangelisch ist, ob sie freikirchlich oder charismatisch ist: Die Feier von Jesus Christus und die Erinnerung daran, was er für uns bedeutet und getan hat, braucht überall feste Formen, damit wir nicht in die völlige Beliebigkeit entgleiten.

Jedoch besteht immer auch die Gefahr der Erstarrung des Rituals bzw. des Gefühls der Sinnlosigkeit bei den Feiernden, wenn der Sinn des Rituals den gläubigen Menschen nicht mehr einsichtig oder klar ist. Rituale dürfen und müssen sich deshalb in der Form auch gelegentlich verändern, wenn sie in der Gefahr stehen, in ihrem Sinn nicht mehr verstanden zu werden. Nur indem sie in ihrem Sinn verstanden werden, können sie lebendig bleiben und sollten weiter praktiziert werden.

Zu den Ritualen im Gottesdienst zählen auch die Lieder, von denen jeden Sonntag ca. 5-6 Stück von der Gemeinde gesungen werden. Martin Luther hat zu seiner Zeit das Singen von Liedern für die Gemeinde eingeführt und nach dem musikalischen Geschmack seiner Zeit teilweise auch erst einmal selbst gedichtet und

komponiert. Wenn wir heute als Gemeinde in Luther- und Christuskirche auch zeitgenössische Lieder aus unseren Tagen als Gemeinde singen, dann drücken wir damit keineswegs unsere Verachtung für die Musik früherer Jahrhunderte aus, sondern wir versuchen vielmehr unseren Glauben in der Sprache unserer heutigen Zeit zum Ausdruck zu bringen. Das ist gestattet!

Rituale und Formen in der Kirche sind nicht statisch, sondern entwickeln sich immer weiter. Ein großes Verdienst der Reformatoren um Martin Luther war ohne jeden Zweifel, dass eingeführt wurde, dass die Gottesdienste in deutscher Sprache abgehalten werden durften. Menschen, die des Lateinischen nicht mächtig waren, hatten zuvor vom Inhalt der Liturgie nichts verstanden. Dieser Erkenntnis hat sich spätestens seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil auch die römisch-katholische Kirche angeschlossen.

Wir glauben in der Kirche an Gott, den Lebendigen! Deshalb muss auch unser Beten und Singen sich in lebendigen Ritualen artikulieren, die uns einleuchtend sind und die wir ohne uns zu verrenken, gerne praktizieren mögen. Möge Gott uns davor bewahren, ihn mit sinnlosen Riten anzubeten, hinter denen wir nicht mit unserem Herzen stehen können!

Anne Pal und Matthias Griebshammer



40-Tage-Aktion vor Ostern

vom 27.02.-10.04.2020

Glauben, lernen, unterwegs sein mit "The Chosen"
(die Auserwählten)
und dem Andachtsbuch "Von Jesus gerufen"

Mit 7 Gottesdiensten an verschiedenen Orten, in 6 Gesprächsabenden und mit einem packenden Andachtsbuch wollen wir uns mit dem Leben Jesu damals und uns heute beschäftigen.

„**The Chosen**“ ist die erste TV-Serie über das Leben von Jesus. Sie gibt tiefe Einblicke in sein Leben durch die, die ihn persönlich kannten. Dadurch bekommt man eine erweiterte Perspektive auf sein Leben, das die Evangelien schildern. Der Film stellt heraus: Wo er auftaucht, wird alles anders, bei den Fischern vom See Genezareth, von denen einige ihre Netze liegen lassen und ihm folgen, bei den Gelehrten, für die er ein Rätsel ist, für Kranke und Arme, die ungewöhnliche Zuwendung erfahren. Einzelne Folgen, oder Ausschnitte daraus, kann man sich zu Hause und / oder in der Gruppe mit der Chosen-App oder auf DVD als Illustration der Andachtstexte ansehen.

Das Andachtsbuch zur TV-Serie: „Von Jesus gerufen“ (Amanda Jenkins, Kristen Hendricks, Dallas Jenkins) zeigt in 40 Teilen, wie Jesus das Leben einiger Menschen revolutioniert: Ob Verbrecher, Prostituierte oder Kranke. Die 40 Andachten



laden zu einer Reise mit Jesus durch die Alltagsthemen ein und stellen die Glaubensfragen: Wie gestalte ich meine Beziehungen? Wie gehe ich mit Zweifeln um? Welche guten Pläne hat Jesus für mein Leben und wie erkenne ich sie?

Die thematischen Gottesdienste sind auf das Andachtsbuch bezogen und finden in der Lutherkirche / Nordstadt,

Christuskirche / Nordstadt, St. Andreas-Kirche / Vinnhorst und in der St. Marien-Kirche / Hainholz statt.

Die am Projekt Teilnehmenden sind eingeladen, die jeweiligen Gottesdienste zu besuchen (siehe gelbes Kästchen).

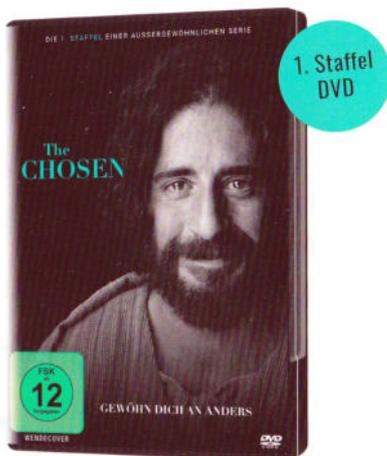
Gesprächsgruppen finden an unterschiedlichen Wochentagen zu unterschiedlichen Zeiten statt. Man kann sich bestehenden Gruppen anschließen (donnerstags, freitags, ...)

oder an einer neuen, befristeten Gruppe teilnehmen, z.B. mittwochs, 19.00 Uhr im Luthersaal oder in der Lutherkirche. Die Teilnehmenden sind gebeten, ihren bevorzugten Wochentag für die Gesprächsgruppe anzugeben. Ort und genaue Zeit werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Organisatorisches: Mit der Anmeldung wird zugleich das o.g. Andachtsbuch bestellt und kann für 15 € (ermäßigter Preis) erworben werden.

Anmeldungen bitte per E-Mail an joachim.wiedenroth@evlka.de oder per Post an Pastor Joachim Wiedenroth, An der Lutherkirche 12, 30167 Hannover, oder per SMS 01704079723. Das Andachtsbuch kann 4 Tage nach Bestellung im Büro der Nordstädter Kirchengemeinde, An der Lutherkirche 12, abgeholt oder auf Wunsch auch zugestellt werden. Die zu der Zeit voraussichtlich gültigen Pandemie-Schutzmaßnahmen werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Seien Sie herzlich willkommen, erleben Sie spannende und interessante Be-



gegnungen, lassen Sie sich inspirieren und nutzen Sie auf diese Weise die Passionszeit als Vorbereitung auf Ostern!

Pastor Joachim Wiedenroth

Gottesdienste zur 40-Tage-Aktion

27.02.	11.00 Uhr	Lutherkirche	Auftakt zur 40-Tage-Aktion
06.03.	18.00 Uhr	St. Andreas-Kirche (Vinnhorst)	als Kreuz-und-quer-Gottesdienst
13.03.	18.00 Uhr	Lutherkirche	als Kreuz-und-quer-Gottesdienst
20.03.	11.00 Uhr	Christuskirche	
27.03.	11.00 Uhr	St. Marien-Kirche (Hainholz)	
03.04.	11.00 Uhr	St. Andreas-Kirche (Vinnhorst)	
10.04.	18.00 Uhr	Lutherkirche	als Kreuz-und-quer-Gottesdienst

Kurzfristige Änderungen sind möglich



11.-25. September Lutherkirche

Freuen Sie sich auf das Event, das schon 2017 und 2019 viele begeistert hat. Ein gedeckter Tisch mit warmen Essen, guten Gesprächen und Bekanntschaften, Kultur am Abend und ein vielseitiges

Programm für jung und alt auf dem Kirchplatz, stiften Gemeinschaft, fördern den Zusammenhalt und machen Spaß für Gäste und Mitarbeitenden gleichermaßen. Freuen Sie sich auf diese Zeit, merken Sie sich das Datum und lesen Sie mehr in der nächsten Ausgabe von „mit-tendrin“.

Gottesdienste und Andachten im Februar und März

So 30. Januar letzt. So n. Epiphantias	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Wiedenroth	Lutherkirche
Mi 2. Februar	18.00 Uhr	Jugendandacht	Lutherkirche
So 6. Februar 4. Sonntag vor der Passionszeit	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Drewes, Vn. Fröhlich	Christuskirche
Mi 9. Februar	18.00 Uhr	Jugendandacht	Lutherkirche
So 13. Februar Septuagesimae	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Griebhammer	Lutherkirche
Mi 16. Februar	18.00 Uhr	Jugendandacht	Lutherkirche
So 20. Februar Sexagesimä	11.00 Uhr	Gottesdienst P. Drewes	Christuskirche
Mi 23. Februar	18.00 Uhr 20.00 Uhr	Jugendandacht Taizé-Andacht	Lutherkirche Lutherkirche
So 27. Februar Estomihi	11.00 Uhr	Gottesdienst, Auftakt der "40-Tage-Aktion" P. Wiedenroth	Lutherkirche
Mi 2. März	18.00 Uhr	Jugendandacht	Lutherkirche
Fr 4. März	18.00 Uhr	Weltgebetstag Ökumenisches Frauenteam der Gemeinden an der „Linie 6“	Lutherkirche
So 6. März Invocavit	11.00 Uhr	Gottesdienst Pn. Sonnenburg	Christuskirche
Mi 9. März	18.00 Uhr	Jugendandacht	Lutherkirche
So 13. März Reminiszere	11.00 Uhr 18.00 Uhr	Gottesdienst P. Griebhammer kuq-3. Gottesdienst 40-TageAktion Thema "unverschämt beten" P. Wiedenroth / Team	Lutherkirche Lutherkirche
Mi 16. März	18.00 Uhr	Jugendandacht	Lutherkirche
So 20. März Okuli	11.00 Uhr	4. Gottesdienst 40-Tage-Aktion Thema "In den Dienst genommen" P. Wiedenroth	Christuskirche
Mi 23. März.	18.00 Uhr	Jugendandacht	Lutherkirche
So 27. März Lätare	11.00 Uhr	Gottesdienst, Vorstellung der KonfirmandInnen Pn. Sonnenburg, Dn. Lenz	Lutherkirche
Mi 30. März	18.00 Uhr	Jugendandacht	Lutherkirche

	20.00 Uhr	Taizé-Andacht	Lutherkirche
So 3. April	11.00 Uhr	Gottesdienst	Lutherkirche
Judika		P. Drewes	



Kuq-Gottesdienst

Sonntag 13.2. um 18.00 Uhr Lutherkirche
mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sonntag 6.3. um 18.00 Uhr St. Andreas (Vinnhorst)
(2. Gottesdienst der 40-Tage-Aktion)

Sonntag 13.3. um 18.00 Uhr Lutherkirche
(3. Gottesdienst der 40-Tage-Aktion)



Taizé-Andacht

Mi 23.2 / 30.3. um 20.00 Uhr Lutherkirche M. Frensch

Gruppen und Kreise im Februar / März

BiAnKa jeweils Mi um 15.00 Uhr 9.2 / 9.3. Lutherkirche M. Gießhammer

Bibelstunde jeweils Do um 16.00 Uhr Gemeindehaus M. Gießhammer

FrauenTreffen jeweils Mi um 10.00 Uhr 16.2. / 16.3. Lutherkirche S. Sonnenburg

Gottesdienst für die Kleinsten jeweils Fr um 16.00 Uhr Lutherkirche M. Jacobmeyer

Jugendandacht jeweils Mi um 18.00 Uhr Lutherkirche M. Lenz

Kinderkirche jeweils Sa um 10.00 Uhr M. Lenz

KraftRaum Gottesdienst (Männergottesdienst) 19.00 Uhr P. Drewes

PC-Keller z. Zt. nicht R. Wießell, U. Marisken

Spielekreis z. Zt. nicht U. Marisken

Weg-Gemeinschaften Info: Pastor Wiedenroth, Tel. 12356288

wöchentlich

- Sonnabend 10.00 Uhr Pastor J. Wiedenroth (Teilnehmer sprechen Farsi)

14-tägig

- Montag 18.30 Uhr J. Birth, Tel. 0178 4505649, D. Pape, Tel. 0160 92346576

- Dienstag 18.30 Uhr Online-Weggemeinschaft C. Urbons, Tel. 05136 894542

- Donnerstag 19.45 Uhr K. und M. Frensch, Tel. 4738338

- Freitag 16.00 Uhr F.-C. Jonas, Tel. 704124

- Freitag 19.30 Uhr "Neuer Weg"

Pastor J. Wiedenroth, Tel. 12356288



Gemeinde findet nicht nur am Sonntag statt!

Musikalische Andachten am Mittwoch um 18 Uhr in St. Marien / Hainholz

Mit Musik geht es vom Winter in den Frühling. Ab dem 9. Februar beginnt die nächste Reihe der musikalischen Andachten.

Das Besondere ist, dass die Musikerinnen und Musiker ein kleines Programm gestalten und sich die Texte auf die Musikstücke beziehen. Die Musik steht also im Mittelpunkt dieser knapp halbstündigen Andachten. Von Gospel über Pop bis Klassik und von der Sängerin bis zum Chor. Dazu kommt die besondere Atmosphäre in der schön beleuchteten St. Marien-Kirche. Da wir zu einer Andacht einladen, ist der Eintritt selbstverständlich frei. Auch eine Voranmeldung ist nicht nötig. Mögliche aktuelle Änderungen und Näheres unter www.Kirchengemeinde-Hainholz.de.

Marc Jacobmeyer



9. Februar: Christian Strittmatter Popsongs mit Gesang und Klavier / Marc Jacobmeyer

16. Februar: AEmbraceD – Band mit christlichen Popsongs / Stine Hassing

23. Februar: Christina und Johannes Backhaus - Musik für Orgel und Englisch Horn / Matthis Griebshammer

2. März: Julia Knippel und Marlene Mesa - Orgel und Gesang / Andreas Ahnert

9. März: Equinox – internationale Wiegenlieder und anderes / Stine Hassing

16. März: Aniqah Wahid und Anke Günther – Popsongs Solo und Duett / Marc Jacobmeyer

23. März: Jazzchor Hannover - Popsongs a cappella / Nikolas Keitel

Sammlung für Bethel am 14. und 15. März

„Sammelt die übrigen Brocken, auf das nichts umkomme.“

Bethel 

(Joh. 6, 12)

Schuh - Seffer

Engelbosteler Damm 31

*Kinderschuhe

*Herrenschuhe

*Damenschuhe

auch für lose Einlagen

Wir sammeln wieder Altkleider für die Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Die "Brockensammlung Bethel" ist eine der größten karitativen Kleidersammlungen. Dort wird verantwortungsvoll mit unseren Kleiderspenden umgegangen. Man hat sich auf den FairWertung-Verhaltenskodex für faire Sammlung und Vermarktung verpflichtet.,

Bitte geben Sie wieder ihre Altkleider, gut verpackt im Erdgeschoss des Gemeindehauses, An der Lutherkirche 12, ab. Sie tun damit etwas Gutes, unterstützen soziale Arbeit und tragen zur Nachhaltigkeit bei.

Matthias Griebshammer

Weltgebetstag 4. März um 18.00 Uhr Lutherkirche

Motto "Zukunftsplan: Hoffnung"

Die vierte oder gar schon fünfte Coronawelle fegt über uns hinweg, dazu das unglaubliche Unwetter im Ahrtal. Unsere vermeintliche Sicherheit in unserer Heimat



Weltgebetstag
England, Wales
und Nordirland
4. März 2022
Zukunftsplan: Hoffnung

an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

und in den reichen Industriestaaten ist zu tiefst erschüttert. Und auch weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Zukunft wird anders sein, es lässt sich nicht alles zurückdrehen. In dieser Zeit fällt uns das Hoffen schwer.

Als Christinnen und Christen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht

Den Spuren der Hoffnung nachzugehen, dazu laden uns die Frauen aus England, Wales und Nordirland ein. Wir wollen Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Seien Sie dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette.

Isa Brümmer und Team

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

Anonyme Urnenbeisetzungen in hauseigenen Grabanlagen zum Pauschalpreis von 1950 Euro*



Dieser Preis beinhaltet folgende Leistungen

- Kiefernvollholzsarg
- Sterbehemd
- Kissen- und Deckengarnitur
- Einsargung d. Verstorbenen inkl. hygienischer Grundversorgung
- Träger zur Überführung (werktags im Stadtgebiet)
- Bestattungswagen zur Überführung (im Stadtgebiet)
- Beurkundung beim Standesamt
- Erledigung amtlicher Formalitäten
- Einäscherung in Hannover und Urnentransport zum Friedhof
- Einen Grabplatz auf einer Grabanlage des Bestattungshauses Kluge

Pauschalpreis 1950 €

*zzgl. Gebühren

Auf Wunsch kann eine Trauerfeier mit dem Sarg oder der Urne stattfinden.

Kluge

Bestattungshaus
☎ **71 75 66**
www.kluge-bestattungen.de

An der Lutherkirche 2 / Ecke Engelbosteler Damm
30167 Hannover-Nordstadt / Nähe Nordstadtkrankenhaus
und Neuer St. Nikolai Friedhof/Strangriede



AUGENOPTIK · FOTO

Nordmeyer-Optik

Inhaber Peter Jirjahike · Augenoptikermeister

Engelbosteler Damm 4 · 30167 Hannover
Telefon (05 11) 701 04 71



www. **EWALD** Bedachungen.de



Dachbegrünung

Photovoltaik



BRÜSEWITZ-WEGENER

BESTATTUNGEN

Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns

Podbielskistraße 380 | 30659 Hannover | Stadtbahnhaltestelle In den Sieben Stücken

TAG & NACHT

0511 – 60 43 222

www.bestattunghannover.de

**Kirche
im Ohr**



Hörstationen in Hannovers Kirchen

Audiotouren zum Erkunden einer Auswahl von Hannovers ev.-luth. Kirchen (u.a. **Christus- und Lutherkirche**) und ihrer Geschichte (in deutscher Sprache und in Kurzfassungen in englischer, kurdischer, arabischer und französischer Sprache sowie in Dari).
<https://soundcloud.com/kirche-im-ohr>

Noch 4 Plätze in 3 Zimmern frei: Senioren-Freizeit nach Spanien?

Vom 7. bis 16. Juni führt die Gemeindefreizeit für die Älteren nach Torre del Bengalabon an der Costa del Sol in Andalusien, Süd-Spanien. Wir sind eine Gruppe von 27 Personen und fliegen mit Swiss International Airlines von Hannover über Zürich nach Malaga. Unser Quartier ist das evangelischen Centro Ecumenico los Rubios. Unser Programm: Erkundung der Umgebung in Tages- bzw. Halbtagesausflügen mit 3 Kleinbussen, morgens / abends eine kur-

ze An-
dacht,
hin und
wieder lassen wir uns vom Wort Gottes in unterhaltsamen Gruppenstunden ansprechen. Die zehntägige Fahrt kostet pro Person im Zimmer mit WC/Dusche, Vollpension und sämtlichen Fahrten 980 € im Einzelzimmer und 920 € im Doppelzimmer.

Herzliche Einladung zum Mitkommen!

Matthias Grießhammer



„Dubai, Lascaux und Altamira“ - Was haben diese drei Orte gemeinsam?

Nichts, außer der Tatsache, dass sie am 9. Februar und 9. März, jeweils um 15.00 Uhr, Thema bei unseren BiAnKa-Nachmittagen im Kubus der Lutherkirche sein werden.

9. Februar: Vortrag über eine Reise nach Dubai (Megacity am persischen bzw. arabischen Golf und Stadt mit den meisten Wolkenkratzern / Pastor Grießhammer.

9. März: Vortrag über die Höhlenkünstler der Eiszeit in Lascaux und Altamira / Anne Pal). Natürlich haben wir auch genügend Zeit, miteinander zu reden und Kaffee zu trinken. Herzliche Einladung zu diesen Nachmittagen, die vermutlich unter 2G-Bedingun-

gen stattfinden (Impfnachweis mitbringen / tragen einer Maske

bis zum Eintreffen an ihrem Sitzplatz. Am Tisch dürfen wir die Maske abnehmen, und miteinander reden und Kaffeetrinken.

Mit der Seniorengedächtnisfeier pausieren wir bis nach der Pandemie. Ebenso warten wir noch bis zum nächsten „mittendrin“ ab, ob wir im Mai unseren Gemeindeausflug machen können. Der nächste BiAnKa-Nachmittag im April ist am Mittwoch, den 27.

Matthias Grießhammer



Donnerstags ist Bibelstunde Herzliche Einladung!

Bereits die Reformatoren hatten für die Gemeinde eine intensive Beschäftigung mit der Bibel gefordert. Martin Luther schlug in seiner Schrift „Von der Ordnung des Gottesdienstes“ (1523), tägliche (!) Zusammenkünfte vor, in denen biblische Bücher ausgelegt werden sollten.





Online-Vorbestellung Ihrer Medikamente, Verleih von Inhaliergeräten, Babywaagen und Milchpumpen, Ernährungsberatung, Impfberatung, kostenloser Botendienst, Kundenkarte mit Vorteilen, Anmessen von Kompressionsstrümpfen etc.
Wir beraten, helfen und informieren Sie gerne!

KRONEN APOTHEKE

EIN PLUS FÜR DICH

Inhaberin Alexandra Tillack

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.30–18.30 · Mi 8.30–18.00 Uhr, Sa 8.30–13.30 Uhr

Gerhardtstraße 2 · 30167 Hannover · Tel.: (0511) 71 42 68 · Fax (0511) 7 00 08 78

 Kopernikusstraße

TRANSKULTURELLER PFLLEGEDIENST GmbH

AMBULANTE SENIOREN UND KRANKENPFLEGE



- Krankenpflege
- Kinderbetreuung
- Altenpflege
- Tag- und Nachtbetreuung
- Seniorenbetreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Vertragspartner der Krankenkassen und Ämter
Wir beraten Sie **kostenlos und unverbindlich**
Tag und Nacht Tel.: 0511 / 161819

ACKERMANN-BAUER

Bestattungsinstitut seit 1895

Finanzielle Krisen verhindern!

Planen Sie und sorgen Sie vor – entlasten Sie Ihre Angehörigen.



Mit einer **Bestattungsvorsorge** gekoppelt mit der
Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG!

Gesichert gegen Zugriff durch Dritte über die Eintragung in das Vorsorgeregister
der Bundesnotarkammer in Berlin!

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos!

www.ackermann-bauer.de



DIN EN 15017



Auf dem Loh 12
30167 Hannover
Stöckener Straße 21
30419 Hannover

info@ackermann-bauer.de
www.ackermann-bauer.de



Tag- und Nachruf:

0511-70 21 29



Diese Tradition gibt es seit Jahrzehnten in unserer Kirchengemeinde. Wir treffen uns in der Regel jeden Donnerstag (außer in den Ferien!) von 16 bis 17 Uhr in einem Kreis von ca. 6-8 Personen, und unterhalten uns über den Bibeltext, der als Grundlage für die Predigt des jeweils kommenden Sonntag dient. Die Bibelstunde hat folgende Struktur: Nach einer kurzen Begrüßung und einem

gesungenen Lied gibt es eine kleine Einleitung zu dem zu besprechenden Bibeltext. Danach wird ermutigt, Rückfragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein weiteres Lied und ein Gebet schließen die Bibelstunde ab. Haben Sie nicht Lust, auch mal mit dabei zu sein? Es macht Spaß und wir gewinnen immer wieder neue Erkenntnisse.

Matthias Griebhammer

In loser Reihenfolge greifen wir hier Themen der religiösen Erziehung auf: **"Mit Kindern zweifeln"**

Kinderkirche in der Kita Arche: Jesus schläft im Boot, als ein Sturm kommt. Die Jünger haben Angst und wecken Jesus. Jesus fragt: „Warum habt ihr Angst?“ und besänftigt den Sturm. Ein Fünfjähriger, nennen wir ihn Maik, druckst. „Das kann nicht sein. Sowas kann kein Mensch!“ möchte er sagen, traut sich aber nicht. Dabei träfe Maik damit exakt den Kern der Geschichte, ohne es zu wissen. Und nun? Viele Erwachsene fühlen sich unbehaglich zu sagen: „Versteh ich auch nicht. Nur Jesus kann sowas. Er ist Gottes Sohn, sagen die Menschen. Er will, dass wir keine Angst haben.“ Sind wir Betrüger, wenn wir so reden? Sollen wir nicht lieber sagen: „Weil die Menschen Angst haben, haben sie sich Gott und also auch die Geschichten von Jesus ausgedacht. Die Welt ist zufällig entstanden – und du, mein Kind, übrigens auch.“ Im Gespräch mit den Kindern überprüfen Eltern ja ständig ihr eigenes Weltbild. Die Sache mit Gott und die Sache mit dem Zweifel ist eine echte Gelegenheit für Eltern, ihren Kindern von den eigenen

Hoffnungen zu erzählen. Sonst müssten sie ehrlicherweise von der eigenen Hoffnungslosigkeit erzählen. Jede gute Erziehung ist letztlich auf die Gewissheit aus, dass das Leben sich lohnt. Dass das Leben sinnvoll ist und nicht an der Angst und an der Hoffnungslosigkeit kaputt geht. Und dass man, egal ob mit Angst oder Lebenslust, nicht alleine sein muss. Das (und nichts anderes) ist Glaube. Dies zu erreichen gelingt nur, wenn Erwachsene sich auf den kindlichen Bedarf einlassen und ihre eigenen Zweifel nicht verschweigen – und zwar ohne Hoffnungslosigkeit zu produzieren.

Ralf Drewes





Garvens
Bestattungswesen GmbH

**Vorsorgen,
bevor es passiert!**

0511 / 39 39 39



www.Garvens-Bestattungswesen.de



PFLEGEN IST FÜHLEN.

Wir sind der ambulante Pflegedienst Ihrer Kirchengemeinde.

Alten- und Krankenpflege, Pflege und Betreuung bei Demenz, Psychiatrische Pflege,
Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst, Betreuung durch Ehrenamtliche, Haushaltshilfen,
Vermittlung von Serviceleistungen,
Tagespflege, Pflegeberatung

Diakoniestation Herrenhausen / Nordstadt
Eichsfelder Str. 56-58 · Tel. 0511/ 271 356-0
www.dsth.de



**DIAKONIE
STATIONEN**

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Geburtstage unserer Senioren

im Februar feiern Geburtstag

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in den Rubriken "Geburtstage unserer Senioren" und "Freude und Trauer die Namen nicht in der Internetausgabe.

im März feiern Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch



Wir veröffentlichen die Namen der Gemeindeglieder, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern.

Besuchsdienst:

Stefanie Sonnenburg Tel. 76 00 69 13

Bestattet wurden



Getauft wurden



Monatsspruch Februar 2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Eph 4,26

Monatsspruch März 2022

Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harret aus und bittet für alle Heiligen.

Eph 6,18

Adressen, Telefonnummern www.nordstaedter-kirchengemeinde.de

Gemeindebüro

Petra Bonge An der Lutherkirche 12
Tel. 701731 Fax 13649
kg.nordstaedter.hannover@evlka.de
Di, Mi 13-15 Uhr Do 16-18 Uhr
Fr 11-13 Uhr

Pastoren und Diakone

Bezirk Ost

Pastor **Matthias Griebhammer**
Tel. 12356287 Tel. 6476784 (privat)
matthias.griesshammer@evlka.de

Bezirk Süd

Pastorin **Stefanie Sonnenburg**
Tel 76006913 Fax 76006914
Stefanie.Sonnenburg@evlka.de

Bezirk Nord

Pastor **Ralf Drewes** Tel. 2352821
r.drewes@nexgo.de

ohne Bezirk

Pastor **Joachim Wiedenroth**
Tel. 12356288
joachim.wiedenroth@evlka.de

Diakon **Marc Jacobmeyer**
Tel. 3520910
marc.jacobmeyer@evlka.de

Diakonin **Mareike Lenz**
Tel. 1613140
mareike.lenz@evlka.de

Vikarin **Imke-Charlotte Fröhlich**
Tel 0157 51762384
Imke-Charlotte.Froehlich@evlka.de

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte „Die Arche“
Leiterin **Vivienne Steinmetz**
Tel. 717158 Fax 1237217
kts.arche.hannover@evlka.de
Kindertagesstätte Christuskirche
Leiterin **Simone Pörtge**
Tel. 76014190
kts.christus.hannover@evlka.de

Küster und Hausmeister

Sascha Dulheuer
Tel. 01724178224
saschadulheuer@evlka.de

Michael Husmann
Tel. 015234531476

Jugendkirche in der Lutherkirche

Jugendkirche Hannover
Tel. 9249560
team@jugendkirche-hannover.de
Daniela Klockgether, Stadtjugend-
wartin
Steffi Krapf, Kulturpädagogin
Alexander Schreeb, Pastor

Kirchenvorstand

Vors. **Matthias Griebhammer**
Tel. 12356287
matthias.griesshammer@evlka.de
stellv. Vors. **Susanne Bartels**
Tel. 1 69 0177
susanne.bartels@evlka.de

Kirchenmusik

Organist **Thomas Großjohann**
Tel. 05131/54407
Kantorei **Daniel Morgner**
Tel. 0176 47025962
kontakt@daniel-morgner.com
Kinderchor **Daniel Eggert**
Tel. 05139-9530478
Posaunenchor **Susanna ten Wolde**
Tel. 0176/80805088

HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Nordstädter Kirchengemeinde

**REDAKTION, Layout
und Korrektur**
ERSCHEINUNGSWEISE
DRUCK
BEZUG
REDAKTIONSSCHLUSS

4500 Exemplare alle 2 Monate
Gemeindebrief-Druckerei Groß Oesingen
kostenlos
Ausgabe April / Mai 4. März.
Anregungen und Beiträge nimmt die Redaktion gern entgegen:
Gemeindebüro Tel. 701731 E-Mail kg.nordstaedter.hannover@evlka.de

Evangelische-lutherische Nordstädter Kirchengemeinde in Hannover.

"SPENDE 0433 Nordstädter Kirchengemeinde"
Stadtkirchenkasse, IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30
"SPENDE 0433 Freundeskreis Lutherkirche"
Stadtkirchenkasse, IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30
"SPENDE 0433 Kirchbauverein Christuskirche"
KBV Christuskirche, IBAN: DE95 2505 0180 0000 1500 02
"Stiftung Nordstädter Kirchengemeinde"
Stiftung NKG, IBAN: DE23 5206 0410 0006 6011 20

susannatenwolde@gmail.com

Stiftung der Ev.-luth Nordstädter KGM

Vors. **Susanne Bartels**
Tel. 701731 (Gemeindebüro)
info@stiftung-nordstaedter-kirchen-
gemeinde.de

Kirchbauverein Christuskirche

Vors. **Hans-Peter Braun**
Tel. 7000571
braun@genetik.uni-hannover.de

Freundeskreis der Lutherkirche Hannover

Beauftragter **Dr. F.-C. Jonas**
Tel. 704124 jonas_fc@arcor.de

Kirchenführungen

Stefanie Sonnenburg Tel. 76006913

Kirchenkreissozialarbeit

Burgstraße 8/10 30167 Hannover
Fr. Hammerich Tel. 3687191

Diakoniestation Herrenhausen/Nordstadt

Geschäftsstelle Eichsfelder Str. 56/58
Mo-Fr 8-15 Uhr Tel. 2713560

Amtsbereich Hannover Nord-West

Sup. **Karl Ludwig Schmidt**
Böttcherstr. 10 30419 Hannover
Tel. 2100081
Sup.Nord-West.hannover@evlka.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de